

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 40  
  
**Rubrik:** Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Brief- KASTEN

Thanks

Lieber Nebi!

Hier schicke ich Dir ein Bild aus unsrer bekanntesten illustrierten Zeitung. Hoffentlich wirst Du es Deinen Lesern nicht vorenthalten.



«Wollt ihr stille Nächte, dann schickt Tanks nach Rußland!» lautet die Devise dieser in London abgehaltenen Massensammlung.

Man sieht, wie Du siehst, eine Massensammlung in London mit einem Plakat, auf dem es heißt: Quiet Nights Thanks to Russia, also zu deutsch «Stille Nächte — dank Rußland». Was aber steht in der Uebersetzung der illustrierten Zeitung drunter: «Wollt ihr stille

Nächte, dann schickt Tanks nach Rußland!» — Was meinst Du, ist da wohl der Redaktor der Illustrierten, der englisch kann, in den Ferien oder im Militärdienst gewesen, oder hat der Redaktion ihre Phantasie einen Streich gespielt! Mit herzlichem Grüezi: R. B.

Lieber R. B.!

Ich glaube das letztere. Alles, was so ähnlich wie Tank lautet, verwandelt sich beinahe von selber in solch ein Ungefüm. Neulich las ich, dank der Zuschrift eines freundlichen Nefen, von einem «Tankgottesdienst» in Rußland und von einer «Tanksagung» anlässlich des erwiesenen herzlichen Beileids. Untank ist momentan der Welt Lohn, und so hat sich wohl auch des Redaktors die Vorstellung bemächtigt, die Engländer hätten bisher zu wenig Tanks nach Rußland geschickt und verdient daher die Nachtruhe nicht. Daher der Lapsus Lazuli! Mit herzlichem Grüezi! Nebi.

### An den «ganz alten Lesefreund im schönsten Mannesalter»

Ich bestätige Deinen wunderschönen Brief, gebe beschämt zu, daß wir oft alte Witze gebracht haben und Deine guten nagelneuen noch nicht, finde Deine Idee eines kosmetischen Ratgebers für den Nebelspalter — ich habe ganz schwache Augenbrauen, was soll ich tun? Fliegenbeine sind geeignet — ausgezeichnet und bitte Dich dringend, Dein Incognito zu lüften, auf daß Dir ein Nobelpreis zuteil werde.

Herzlichen Gruß! Nebi.

### Auf nach Münsingen

Lieber Nebelspalter!

Im «Anzeiger für die Stadt Bern» erschien am 22. April 1943 folgendes Inserat:



Warum! Wird den Zürchern als Reiseziel für Pfingsten etwa Burghölzli vorgeschlagen werden! Bekanntlich befindet sich in Münsingen die kantonale Irrenanstalt. Der Ausdruck «nach Münsingen» ist bei uns landläufig und wird ironischerweise mit dem Irrenhaus in Verbindung gebracht. So sieht das also wie eine Ein-



„Sprechen wir nicht mehr von Fischen, Eiern, Salami und Mehl . . . Sprechen wir lieber von etwas Fröhlichem!“ (Marc' Aurelio, Rom)

ladung aus, ins Irrenhaus zu spazieren. Man braucht da kein Retourbillet, sondern kann einfach lösen. Gruß! Robert.

Lieber Robert!

Gar keine schlechte Idee! Aber mit Retourbillet. Die Leute sollten heute alle einmal von Zeit zu Zeit sich im Irrenhaus «überholen» lassen. Denn wahrscheinlich hat heute jeder einen Sparren oder Vogel oder wie man dem sagen will. Meistens ist diese «Dachsparrenentzündung» nicht gemeingefährlich, obwohl es auch Leute gibt, bei denen sie für ganze Völkerstämme, ja für die ganze Welt lebensgefährlich werden kann. Wir leben ja in solchen großen Zeiten, wo einem manchmal ein Irrenhaus geradezu als Stätte der ruhigen Vernunft vorkommt. Also solch ein Besuch kann gar nichts schaden — es tut einem im Gegenteil ganz gut, wenn man wieder einmal nur harmlose Irre sieht!

Gruß! Nebelspalter.

PS. Fast hätte ich vergessen, zu erwähnen, daß Münsingen auch ohne Bezugnahme auf die Irrenanstalt sicher einen Besuch lohnt, da es ein ganz reizender Ort ist. So kann man also das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden!

### Von mancherlei Gehaltsempfängern

Lieber Nebi!

Da lies:

Ein Esel bekommt ein Gehalt.

In der bulgarischen Postliste wird offiziell ein Esel als Gehaltsempfänger geführt. Es handelt sich um den Esel Marco, der das Material zur Reparatur der Telefonlinien in das Gebirge hinauf zu schaffen hat. Aber weil er ein Esel ist, weiß er nichts davon.

Der Unterschied zwischen Bulgarien und uns ist doch wohl der, daß es bei uns Esel gibt, die wissen, daß sie Gehalt beziehen, nur nicht wofür! Meinst Du nicht auch! Gruß! Hans.

Lieber Hans!

Jawohl, ich meine auch! Gruß! Nebi.

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspaltes, Rorschach» zu adressieren.

FELDSCHLÖSSCHEN BIERE

REST. ZUR POST

BAHNHOF BASEL E. BIEDER

IMMER GUT! PREISWERT!

„AARAU“-Lampe

sparst doch allerhand Strom, gänd schön hell und ermöglicht bei Stromknappheit au viel anderi Bequemlichkeite vo der Elektrizität no besser usznütze.

Glühlampenwerke Aarau A.-G.

Veltliner Keller.

Schlüsselgasse 8 Zürich  
Telephon 5 32 28  
hinter dem St. Petersturm

Die Gaststätte des Feinschmeckers!

Besitzer: W. Kessler - Freiburghaus